

103. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1977 bis 30. Juni 1978

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **78 (1978)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

103. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1977 bis 30. Juni 1978

I. Mitglieder und Kommissionen; Allgemeines

Der Mitgliederbestand war erneut leicht rückläufig. Es wird sich als notwendig erweisen, Anstrengungen zu unternehmen, um an neue Interessenten zu gelangen. Durch den Tod verloren wir: Frau Dr. A. Im Hof-Schoch, Frau I. Iselin-Weber, Frau R. Sarasin-Von der Mühl, sowie die Herren Dr. O. Buxtorf, Dr. R. Feer, Dr. h.c. R. von Hirsch, Dr. R. Kaufmann, Dr. R. La Roche, Pfr. R. Linder, Dr. P. Ronus.

Als neue Mitglieder durften wir in unserem Kreise begrüßen die Damen Frieda Haffner, Monica Hefti, Elsbeth Liebl, Herrn und Frau K. Oppikofer sowie die Herren F. Egger, stud. phil., Dr. med. F. Koepplin, F. Nagel, Dr. P. Reindl, Dr. W. Vogel.

Der Vorstand setzte sich zusammen aus: Dr. Paul Boerlin, Vorsteher, Dr. Jacques Voltz, Statthalter, Dr. Alexander Alioth, Seckelmeister, Dr. Christoph Jungck, Schreiber, Prof. Dr. Andreas Staehelin und Dr. Martin Steinmann, Redaktoren der Basler Zeitschrift, weiter den Beisitzern Prof. Dr. Edgar Bonjour, Dr. Paul Bürgin-Kreis, Dr. Max Burckhardt, Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Alfred R. Weber und Dr. Laurenz Zellweger.

Herr Prof. Bonjour hat auf Ende des Berichtsjahres seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, dem er seit 1946 angehört hatte; er wurde damals direkt zum Vorsteher unserer Gesellschaft gewählt. Der Vorstand spricht ihm an dieser Stelle den ganz herzlichen Dank dafür aus, daß er trotz seinen vielfältigen Verpflichtungen sich so lange mit seiner überlegenen Sachkenntnis, die sich in seltener Weise mit dem Sinn für praktische Fragen verband, unserer Gesellschaft zur Verfügung gestellt hat.

In den Ausschüssen und Delegationen sind keine Änderungen zu verzeichnen.

Die Jahresrechnung präsentiert sich erstmals in gestraffter Form. Die Anlagen der Gesellschaft wurden zusammengefaßt und wer-

den gemeinsam verwaltet. Dies führt zu wesentlichen Vereinfachungen und erlaubt bei der Auswahl neuer Anlagen eine größere Beweglichkeit, insofern als aufs Mal größere Beträge für eine Anlage zur Verfügung stehen. Die einzelnen Fonds werden weiterhin getrennt geführt, haben jedoch lediglich verhältnismäßigen Anteil an den gesamten Anlagen der Gesellschaft und deren Ertrag.

Die Regularien wurden an der Schlußsitzung vom 20. März 1978 behandelt. In verdankenswerter Weise haben sich wiederum Herr Dr. H. Batschelet als Revisor und Herr Prof. Dr. Werner Meyer als Suppleant für die Prüfung unserer Jahresrechnung zur Verfügung gestellt.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden am 14. November 1977 im Restaurant Löwenzorn, sonst in der Schlüsselzunft statt.

1977

31. Oktober: Herr Prof. Dr. *Max Geiger*, Basel: «August Bebel's Stellung zu Christentum und religiösem Sozialismus».
2. Akt mit einem Beitrag von Lic. phil. *Hanspeter Schmid*, Basel, zur Geschichte des Sozialismus in der Schweiz.
14. November: Herr Prof. Dr. *Walther Killy*, Bern: «Bürgerliche Realität in der Erzählkunst des 19. Jahrhunderts».
2. Akt: Herr PD Dr. *Urs V. Kamber*, Basel: «Das Problem des Todes in der Literatur. Ein Beispiel für Realitätsverdrängung».
28. November: Herr Dr. *Martin Körner*, Luzern: «Der Finanzplatz Basel im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert».
2. Akt: Herr *Franz Egger*, Basel: «Jacob Henric-Petri (1644–ca. 1707) und seine Schrift ‚Basel – Babel‘ (1693)».
12. Dezember: Herr Dr. *Klaus Urner*, Zürich: «Die Germanophilie in der Schweiz vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg».
2. Akt: Herr Prof. Dr. *Marc Sieber*, Basel: «‚Kuh-schweizer‘ und ‚Sauschwaben‘».

1978

9. Januar: Herr Dr. *Peter Kussmaul*, Halifax (Kanada): «Pragmatica sanctio: Eine spätantike Gesetzesform und ihr Nachleben».
2. Akt: Diskussion mit dem Referenten.
23. Januar: Fräulein Dr. *Elisabeth Staehelin*, Basel: «Zum Ornat der Pharaonen».
2. Akt: Herr Lic. phil. *Hermann Schlögl*, Zürich: «Pharao und Amphitryo».
6. Februar: Herr Prof. Dr. *Mohammed Rassem*, Salzburg: «Macht und Ohnmacht der Worte und der Wortgeschichte».
2. Akt: Herr Prof. Dr. *Heinrich Löffler*, Basel: «Die Macht der Bilder oder: Die neue Sprache der Wortlosigkeit».
20. Februar: Frau Dr. *Christine Burckhardt*, Basel: «Konfirmations- und Erstkommunionzettel – Zur Geschichte und Funktion kirchlicher Andenken».
2. Akt: Herr Prof. Dr. *Hans Trümpler*, Basel: «Ein dörflicher Katechismusstreit im Kanton Glarus des 19. Jahrhunderts».
6. März: Herr Dr. *Georg Kreis*, Basel: «Die Idee der Revanche in Frankreich, 1870–1914».
2. Akt mit einem Beitrag des Referenten: «Wegelin, Wetterlé und Waltz: Vom Widerstand im Elsaß um 1910».
20. März: Herr Dr. *Max Burckhardt*, Basel: «Die Bibliothek der Basler Kartause».
2. Akt: Vorlage von Handschriften und Drucken aus der Kartäuserbibliothek durch den Referenten und Herrn Dr. *Martin Steinmann*.

Am 22. Juni 1978 lud unsere Gesellschaft zusammen mit der Universitätsbibliothek ein zum Vortrag von Herrn *John Harrison*, M.A., Cambridge: «Newton – User of Books».

Für den am 16. Oktober 1977 durchgeführten *Gesellschaftsausflug* in den Schwarzwald, der noch von Statthalter Dr. Jacques Voltz organisiert worden war, verweisen wir auf den letzten Jahresbericht.

III. Bibliothek

Die Zahl der mit der Gesellschaft im Schriftentausch stehenden Institutionen konnte um die beiden folgenden vermehrt werden:

Svenska historiska föreningen, Stockholm;

Bundesstaatliche Studienbibliothek, Linz/Donau.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug 345 Bände (im Vorjahr 347) und 43 Broschüren (52) durch Tausch, sowie 4 Bände (13) und 1 Broschüre (1) durch Schenkung.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen*: Der 77. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn PD Dr. Martin Steinmann redigiert; er umfasst 260 Seiten.

Für die Arbeit am *Œuvre-Katalog von Emanuel Büchel* verweisen wir auf die Bemerkungen im Jahresbericht 1976/77; die Situation hat sich inzwischen kaum geändert. – Der Publikationsausschuss beschäftigte sich mit der weiteren Planung unserer Unternehmungen.

Erfreulich ist der Verkaufserfolg der Autobiographie von Felix Platter, waren doch am Ende des Berichtsjahres bereits nahezu Dreiviertel der Auflage verkauft.

2. *Augst*: Wir verweisen auf den Bericht der Stiftung «*Pro Augusta Raurica*».

Basel, den 30. Juni 1978

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel:

Der Vorsteher:
Paul Boerlin

Der Schreiber:
Christoph Jungck